

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic  
grischun

**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden

**Band:** 39 (1979-1980)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Kindergärtnerinnen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

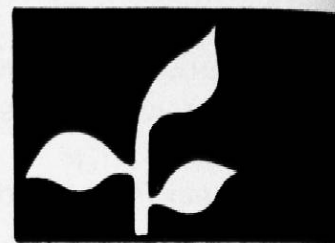
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kindergärtnerinnen

Für Kindergärtnerinnen werden in den Monaten Mai und Juni folgende Kurse angeboten:



## **Kurs 41**

### **Das Bilderbuch**

*Leiterin*

Elisabeth Waldmann,  
Höhenweg 18, 8032 Zürich

*Zeit*

2 Mittwochnachmittage  
(21. Mai und 4. Juni)

*Ort*

Landquart

*Programm*

- Wie entsteht ein Bilderbuch?
- Bilderbuch-Illustrationen, Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen
- Bilderbuchtypen – ihre Verwendbarkeit zur Förderung von Sprache, Merkfähigkeit, Konzentration usw.
- Bilderbuchinhalte – als Möglichkeit zur Identifikation, als Spiel der Umwelt usw.
- Märchen-, Kunstmärchen- und Phantasiebilderbücher
- Sachbilderbücher

*Kursgeld*

Fr. 5. –

## **Kurs 42**

### **Verkehrserziehung im Kindergarten**

*Leiter*

Johann Thöny, Verkehrsinstruktor,  
Nordstrasse 2, 7000 Chur, und  
Erich Nüesch, Verkehrsinstruktor,  
Loestrasse 25, 7000 Chur

*Zeit*

1 Tag (11. Juni)

*Ort*

Davos-Dorf

*Programm*

- Zusammenarbeit zwischen Kindergärtnerin und Verkehrsinstruktor
- Probelektion mit einer Kindergarten-Klasse, Lektionsanalyse
- Gruppenarbeiten der Kursteilnehmerinnen
- Hilfen für den Verkehrsunterricht im Kindergarten

*Kursgeld*

Fr. 10. –

## **Kurs 43**

### **Singen im Kindergarten**

*Leiter*

Lucius Juon, Musiker,  
Brändligasse 24, 7000 Chur

*Zeit*

1 Mittwochnachmittag (25. Juni)

*Ort*

Chur

*Programm*

- a) Orientierung über Ziele und Arbeitsweise der Singschule Chur.
- b) Anregungen und Ideen für das Singen im Vorschulalter.

*Kursgeld*

Fr. 5. –

**Anmeldungen**, wenn möglich mit roter Kurskarte, an Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur.

# Einmalige berufsbegleitende Ausbildung für Kindergärtnerinnen ohne Diplom

## Allgemeines

Im Hinblick auf die Schaffung eines Kindergartengesetzes für unseren Kanton, vor allem aber, um den Kindergärtnerinnen ohne eigentliche Kindergärtnerinnen-Ausbildung eine Möglichkeit zu einer berufsbegleitenden Ausbildung zu bieten, führt die Frauenzentrale Graubünden im Einvernehmen mit den Vorsteherinnen der Frauenschule und der beiden Kindergärtnerinnen-Seminare sowie der Lia Rumantscha eine *einmalige* berufsbegleitende Ausbildung für Kindergärtnerinnen ohne Diplom durch. Die Auswertung der Fragebogen, welche am Kindertag 1979 in Tiefencastel verteilt wurden, hat ergeben, dass ein solcher Kurs einem Bedürfnis entspricht.

Das Programm wird ähnlich gestaltet wie in anderen Kantonen: *Die Schwerpunkte werden auf diejenigen Fächer gelegt, welche für die Praxis besonders wichtig sind.*

Für das Erarbeiten des Lehrplanes konnten erfahrene Fachleute gewonnen werden, welche sich auch für die Erteilung des Unterrichts zur Verfügung stellen. Es wird berücksichtigt, dass die Teilnehmerinnen vermehrte Lebenserfahrung mitbringen und bereits *während einiger Zeit vor Kursbeginn einen eigenen Kindergarten führen.*

Die zweijährige Ausbildung wird berufsbegleitend durchgeführt: ein Schultag pro Woche, zwei Blockseminare und zwei bis drei Wochenenden.

Das Praktikum wird im eigenen Kindergarten absolviert, die Teilnehmerinnen werden von den Praktikumsleiterinnen beraten.

Nach Abschluss des Kurses erhalten die Teilnehmerinnen einen Fähigkeitsausweis.

## Unterrichtsfächer und Lehrstoff

### *Pädagogik*

Einführung in die Grundbegriffe der Pädagogik.

Förderung des Verständnisses für die Zusammenhänge zwischen Erziehung, Gesellschaft und Kultur.

Anleitung zu einer zielbewussten Führung des einzelnen Kindes und der Gruppe.

### *Entwicklungspsychologie*

Einführung in die entwicklungspsychologischen Grundbegriffe.

Vermittlung eines verständnisvollen Wissens um die alterstypische Entwicklung des Kindes und seiner Entwicklungsprobleme bis zum Schuleintrittsalter.

### *Methodik*

Die Aufgabe des Kindergartens. Rahmenplan.

Themaplan und Gestaltung.

Verschiedene Lektionsarten kennenlernen, um dem Bildungsauftrag des Kindergartens gerecht zu werden.

Das Spiel des Kindes. Bewusste Spielförderung und Spielpflege.

Elternarbeit.

Religiöse und soziale Erziehung.

### *Kindergartenpraxis*

Theorie in die Praxis umsetzen.

Demonstrationslektionen.

Beratung im Kindergarten der Kursteilnehmerinnen.

### *Sprache*

Kinderliteratur. Bilderbuch. Märchen.

Sprachpflege. Sprach- und Sprechstörungen.

Verfassen von Berichten.

### *Naturkunde*

Versuch einer ganzheitlichen Betrachtungsweise von Umwelterscheinungen. Finden von kindgerechten fundierten Antworten in Form von Beobachtungen, Betätigungen und Aussagen. Der Unterricht gründet auf unmittelbarer Anschauung an ausgewählten Beispielen.

### *Zeichnen - Malen - Gestalten*

Entdeckung und Förderung der eigenen gestalterischen Fähigkeiten. Anwendung verschiedener Techniken im Zeichnen, Malen und Gestalten mit verschiedenem Material. Anwendungsmöglichkeiten im Kindergarten. Einführung in die Ausdrucksweise und Bedeutung des kindlichen Zeichnens und Gestaltens der verschiedenen Entwicklungsstufen.

### *Werken*

Grunderfahrungen und Umgang mit verschiedenen Materialien. Elementare Arbeitsweisen kennenlernen. Querverbindungen zum Werken des Kindes erkennen. Gedanken- und Ideenaustausch.

### *Musik*

Erarbeiten von zahlreichen Kinderliedern. Melodische und rhythmische Improvisation (mit Einbezug von Xylophon, Klangstäben, Tambourin, Block etc.). Etwas elementare Musiklehre. Gehörbildung. Chorsingen. Blockflötenspiel (freiwillig).

### *Turnen*

Kind und Bewegung im Vorschulalter.

### *Rhythmik*

Einführung in die Grundbegriffe der Rhythmik. Anwendung von Rhythmikmaterial. Bewegungsnotwendigkeit des Kleinkindes verstehen lernen.

Bewegungsbedürfnis begleiten und damit im Sinne einer ganzheitlichen Erziehung arbeiten.

### **Verlauf der Ausbildung**

*Kursort:* Chur (Ausnahme: Blockseminare und Wochenenden). Bei genügend Interessentinnen besteht eventuell die Möglichkeit eines ähnlichen Kurses im Engadin (mit der LR) oder für die Valli. *Dauer der Ausbildung:* Zwei Jahre, berufs begleitend. *Pro Schuljahr* 24 Schultage, jeweils ein Tag pro Woche von September bis April (ausser in den Ferienzeiten), zusätzlich ein einwöchiges Blockseminar und ein bis zwei Wochenenden. Schultag ist der *Freitag*.

*Beginn der Ausbildung:* In den Sommerferien 1980: erstes Blockseminar vom 11. bis 16. August 1980.

Erster Schultag in Chur: Freitag, 5. September 1980.

*Unterrichtssprache:* Deutsch. Romanisch und Italienisch sprechende Kindergärtnerinnen, welche die Kurssprache genügend beherrschen, können am Kurs teilnehmen, wobei das Praktikum ebenfalls im eigenen Kindergarten absolviert werden kann.

### **Aufnahmebedingungen**

Die Ausbildung ist ganz auf der Praxis aufgebaut, deshalb ist die *Führung eines eigenen Kindergartens Bedingung*. Das Mindestalter beträgt 22 Jahre.

### **Kurskosten**

Die Organisatoren werden sich bemühen, Mittel für diese Ausbildung zu beschaffen, so dass nur ein bescheidenes Kursgeld erhoben werden muss. Material-, Verpflegungskosten und Reisespesen gehen zu Lasten der Teilnehmerinnen.

### **Anmeldetermin: 15. Mai 1980**

### **Auskünfte und Anmeldungen:**

A. L. Florin-Wehrli, 7304 Maienfeld  
Telefon 085 9 21 66